

WA 15.02.2020



Sevim Dagdelen sprach in Hamm.

FOTO: FLÜCHTLINGSHILFE

Dagdelen spricht über Türkei

Hamm-Mitte – „Ich bin grundsätzlich gegen Sanktionen, die treffen immer die ‚kleinen‘ Leute,“ machte Sevim Dagdelen, Bundestagsabgeordnete der Linken, ihren Standpunkt deutlich, als es am Dienstagabend in der Friedensschule um die Menschenrechte in der Türkei ging. Die Hammer Gruppe von amnesty international hatte Dagdelen eingeladen, sie referierte vor etwa 65 Zuhörern und diskutierte mit ihnen über das Thema „Verfolgte in der Türkei – wo bleiben die Menschenrechte?“

Betroffenheit löste ihre Darstellung des „Klimas der Angst“ aus, unter dem vor allem oppositionelle Intellektuelle in der Türkei litten, die tagtäglich damit rechnen müsste, verhaftet zu werden oder schon zu Tausenden in den Gefängnissen sitzen – ohne Anklageschriften. Eine Mitschuld sprach Dagdelen der deutschen Bundesregierung zu, die durch ihre Politik die demokratie- und menschenrechtsfeindliche Situation in der Türkei befeuere und durch Waffenlieferungen Kriege fördere.

WA